



JAHRESRÜCKBLICK

2007 – abwechslungsreich, ereignisreich, bisweilen auch erfolgreich

Von Hugo Müller

Die Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland, ist nach wie vor die bestimmende Kraft in der Gewerkschaftslandschaft der saarländischen Polizei. Mit rund 2600 Mitgliedern und einem Organisationsgrad von annähernd 70% ist es unsere Aufgabe, in der Entwicklung der dienstlichen und sozialen Belange der Polizeibeschäftigten des Saarlandes ein gehöriges Wort mitzureden. Dass wir diese Aufgabe im Saarland offensichtlich gut meistern, belegt unsere stabile Mitgliedersituation und eine beachtlich niedrige Austrittsquote. Sich auf dem Erreichten nicht ausruhen, mit Mut und Kreativität nach vorne schauen, für die Mitglieder und Beschäftigten auch im Servicebereich neue Wege gehen, ist unser Geheimrezept. Ganz nach dem Motto: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Der nachfolgende Rückblick, der auch nicht ansatzweise den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vielmehr repräsentativ sein soll, kann diese Idee eindrucksvoll belegen.

Politische Aktivitäten

Seit Jahr und Tag sorgt sich die GdP um das Thema „Beihilfe“. Angesichts der massiven Verschlechterungen der Beihilfevorschriften in 2002 und 2003 war es notwendig, einerseits die politische Begleitung bei diesem Thema strategischer anzulegen, andererseits die Serviceleistung für die unglaublich vielen Betroffenen durch die GdP deutlich und spürbar zu erhöhen. So haben wir im Frühjahr

2007 ein „Kompetenzteam Beihilfe“ eingerichtet. Die dort engagierten Kollegen (Udo Ewen, Carsten Baum, Lothar Schmitt, Karl Recktenwald, Ralf Porzel, Dirk Schnubel, Wolfgang Schäfer, Frank Dell, Wilfried Pukallus und Franz-Josef Groh) haben sich vom Verantwortlichen der RZVK Saarland, Herrn Herrmann, umfassend schulen lassen. Sie beraten seitdem Hilfe suchende Kolleginnen und Kollegen. Bei einem Gesprächstermin mit Ministerin Kramp-Karrenbauer im Frühjahr 2007 überreichte Udo Ewen eine umfassende Sammlung aller wichtigen Problemfälle. Alle wichtigen Beihilfeurteile der saarländischen Verwaltungsgerichte werden in unsere Homepage eingestellt. Betroffene werden ggf. auch bei der Beihilfestelle bzw. vor Gericht fachlich und juristisch unterstützt. So konnte es z. B. gelingen,

dass die Begrenzung für orthopädische Einlagen wieder entfällt.

Die fast zwei Jahre dauernde Entwicklung des Gesetzes zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit im Saarland, was im Wesentlichen einer massiven Veränderung des SPoIG gleichkam, forderte von der GdP eine engagierte fachliche und mediale Begleitung. Ob bei dem Thema „ED-Behandlung von Kindern“, der „Video-Überwachung öffentlicher Wege und Plätze“ oder der Umsetzung des Urteils des BVerfG beim Thema „Lauschangriff und Telefonüberwachung“, die GdP-Argumente waren essenziell und sorgten für Veränderung. Wohltuend war es in dem gesamten Prozess, wahrnehmen zu dürfen, dass vom Ministerium und dem Innenausschuss durchgeführte Anhörungen nicht nur der Form halber stattfanden, sondern auch tatsächlich Veränderungsprozesse auslösten.

Angesichts einer dramatisch reduzierten Förderungsbudget-Summe entwickelte die GdP den Vorschlag eines sog. „Generationenpaktes“. Dies sorgte für eine entscheidende (mehr als 30%) Ausweitung des Förderungsbudgets und ermöglichte an vielen Stellen zusätzliche Beförderungen. Beispielhaft sei darauf hingewiesen, dass weit über 30 Kolleginnen und Kollegen nach A 11 befördert werden konnten, oder etwa nahezu die Hälfte der noch vorhandenen Obermeister Hauptmeister werden konnte. Auch hier zahlte sich die konstruktiv-kritische Haltung der GdP aus. Was manch einer etwa aus haushalterischen Gründen nicht für möglich hielt, konnte trotzdem mit der Ministerin Kramp-Karrenbauer verabredet werden, nämlich eine Realisierung von Einsparbeträgen ab dem Jahre 2011 als Zusatzbeförderungsbetrag bereits in 2007. Erstmals in der Geschichte der GdP Saarland präsentierten die Innenministerin und der GdP-Landesvorsitzende das Ergebnis solcher Verabredungen am 7. März 2007 gemeinsam in der Landespressekonferenz des Saarland-



Das Beihilfeteam bei seiner engagierten Arbeit.

Fotos: D.S./GdP

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1



Annegret Kramp-Karrenbauer und Hugo Müller stellen den „Generationenpakt“ in der Landespressekonferenz der Öffentlichkeit vor.

des. Die Umstellung der Computerlandschaft in der saarländischen Polizei von DIPOL auf SAVIS schien zunächst eher unproblematisch. Vermehrt auftretende Kritik der Beschäftigten löste in der GdP die Bildung einer Projektgruppe unter Leitung von Wolfgang Schäfer aus.

Sicherlich ist auch dieser Arbeit zu verdanken, dass viele Fehlerquellen erkannt bzw. isoliert und zwischenzeitlich behoben wurden. Die wichtigsten Forderungen, die aus unserer Sicht derzeit noch im Raume stehen, sind einerseits der Abschluss der technischen Umstellung/Ersatz aller 1200 Rechner, andererseits die Einstellung von mindestens 30 Tarifbeschäftigten zur Wahrnehmung der Aufgabe der System- und Anwenderbetreuung (SAB). Die Vertrauensleute der GdP-Saar haben am 4. Dezember 2007 mit den Projektverantwortlichen KOR Michael Krämer und POR Ralf Stoll einen intensiven Erfahrungsaustausch betrieben (wir berichten gesondert).

Große Sorge bereitet der GdP seit Jahr und Tag die quantitative Personalentwicklung bei der saarländischen Polizei. Angesichts einer im Verhältnis zu den Wahlkampfaussagen deutlich reduzierten Einstellungsquote in den letzten drei Jahren von 60 bzw. 55 Neueinstellungen, stehen viele saarländische Polizeidienststellen vor einem unlösbaren Problem,



Bericht AG POG, Stand 1. August 2007, Abschnitt B, Seite 12

nämlich mit dem vorhandenen Personal die Aufgaben nicht mehr professionell erfüllen zu können. Vor diesem Hintergrund zogen die Vorsitzenden der örtlichen Personalräte und der Leiter der Landespolizeidirektion Paul Haben am 23. Mai 2007 Schulter an Schulter zur Ministerin, um gemeinsam das Personalproblem darzustellen. Es gibt derzeit die begründete Hoffnung, dass u. a. diese Bemühungen zu einer Erhöhung des Einstellungskontingentes ab 2008 führen werden.

Der im Jahre 2006 für die Zeit bis Ende 2008 abgeschlossene Tarifvertrag verursachte größere Umsetzungsprobleme. Nachdem die GdP unmittelbar nach Abschluss des Vertrages Hunderte saarländischer Tarifbeschäftigter in einer Veranstaltung umfassend über die Inhalte des Vertrages informierte, ergriff sie angesichts der ein oder anderen auch in der Öffentlichkeit kritisierten Panne die Initiative. In einer Clearing-Stelle, in der Karl Recktenwald und Michael Andrae engagiert mitarbeiteten, wurden sehr schnell die Problemstellungen identifiziert und beseitigt.

In der Folgezeit stellte sich das Problem der Anpassung der Besoldung und Versorgung im Lichte des Tarifabschlusses. Trotz der Beteuerung des Ministerpräsidenten Peter Müller, den Beamten und Versorgungsempfängern keine weiteren Sonderopfer abzuverlangen, blieb uns bis zuletzt eine zeit- und inhaltsgleiche Umsetzung versagt. Die Initiative der öD-Gewerkschaften im DGB zeigte jedoch Wirkung. Sowohl die Gleichbe-



Die DGB-Vorsitzenden in der Diskussionsrunde mit Ministerpräsident Peter Müller.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 11. Januar 2008.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Dirk Schnubel (V. i. S. d. P.)
Örtlicher Personalrat beim PB Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße 3
66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 9 01-1 39
E-Mail: dirk.schnubel@superkabel.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31
vom 1. Januar 2008

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

MEINUNG

Polizei braucht Verjüngungskur

Von SZ-Redakteur
Michael Jungmann

Während Gauner und Ganoven immer jünger und flotter werden, droht der Polizei im Land die Überalterung. Heute sind schon ein Drittel der Beamten älter als 50 Jahre und vom strapazierenden Wechseldienst gezeichnet. 2015 werden es über 40 Prozent sein. Schwere Sünden aus SPD-Regierungszeiten, als der Polizei Nullrunden bei der Einstellung verordnet wurden, rächen sich. In dieser Notlage muss gehandelt werden. Die Polizei braucht mit verstärkten Einstellungen eine Verjüngungskur und eine Neuorganisation. Vielleicht gelingt es endlich, Verwaltungsapparat und Stabsstellen, die sich oft mit sich selbst beschäftigen, rigoros abzuspecken.

SZ vom 25./26. 8. 2007, Seite B 1



JAHRESRÜCKBLICK

handlung der Versorgungsempfänger mit den „Aktiven“ als auch eine (wenn auch zu gering bemessene) Einmal-Zahlung in 2007 sowie die inhaltsgleiche Anpassung



„Straßenblockade“ – Nichts geht mehr und umsichtiges Handeln ist angesagt.

um 2,9% (leider erst zum 1. April 2008) sind durchaus als Erfolge dieses Bemühens anzusehen.

Eine der größten Herausforderungen für die deutsche Polizei war der G8-Gipfel in Heiligendamm im Juni 2007. Weit über 10 000 Einsatzkräfte, viele hundert



Die JUNGE GRUPPE im „Betreuungseinsatz“, rechts Jens Berner.

verletzte Kolleginnen und Kollegen, über eine Woche Einsatzdauer, machen beispielhaft die Dimension deutlich. Ein Kompliment ist den saarländischen Einsatzkräften unter Führung des Hundertschaftsführers Roland Hoffmann zu machen. Trotz schwieriger Einsatzaufträge



Hugo Müller, Annegret Kramp-Karrenbauer, Reinhold Schmitt

konnte es gelingen, „ohne Verletzte nach Hause zu kommen.“ Kompliment auch an Bruno Leinenbach und die anderen GdP-Vertrauensleute in der Hundertschaft sowie die Junge Gruppe, die eine fantastische Einsatzbetreuung sicherstellten. Eine Sonderbroschüre der GdP rundete am Ende auch den GdP-Einsatz ab.

Im September wechselte, bedingt durch den Tod des CDU-Fraktionsvorsitzenden Peter Hans, Klaus Meiser ins Innenministerium. Annegret Kramp-Karrenbauer wurde neue Bildungsministerin. Fast zeitgleich wurde das Ergebnis der Untersuchungen der AG POG veröffent-

fentlicht – eine interessante geschichtliche Zufälligkeit. Wir werden als GdP die Ergebnisse der AG POG konstruktiv-kritisch diskutieren und uns im Sinne der Erwartungshaltung der Beschäftigten einmischen. In diesem Sinne gab es bereits einige Gespräche mit Minister Meiser. Am Freitag, 30. November 2007, fand für alle Polizeibeschäftigten eine große Informationsveranstaltung mit ihm in der Turnhalle Brebach statt (siehe gesonderten Bericht).

Die Fach- und Sachkompetenz der GdP war immer wieder auch seitens der

Fortsetzung auf Seite 4

Anzeige

2008  2008

Neujahrsempfang

der

Kreisgruppen Saarbrücken Stadt, Saarbrücken Land, Landeskriminalamt, Landespolizeidirektion und der Bundespolizei

04. Januar 2008
18:00 Uhr

Bürgerhaus Burbach

Mit dem saarländischen Spitzenkomödianten

Christof Scheid



Alleinunterhalter Horst Irsch



Solokünstlerin Birgit Brausch

- Es erwartet Sie :
- ein buntes Show - Programm
 - eine erlesene Tombola
 - ein kleiner Imbiss



Achtung : In diesem Jahr Losverkauf beim Einlass !! Geschlossene Gesellschaft !



JAHRESRÜCKBLICK

Fortsetzung von Seite 3

Medien gefragt. Mit engagierter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitete die GdP wichtige Ereignisse bzw. Themen. Erwähnt seien etwa der Fall Pascal, die Pannen bei Gehaltsauszahlungen, das



Blaulichtparty der JUNGEN GRUPPE

Gesetzgebungsverfahren in Sachen SPoIG oder neue Gesetzesvorhaben, z. B. zur Online-Durchsuchung.

Veranstaltungen/Aktionen

Mit dem Neujahrsempfang der „Saarbrücker Kreisgruppen“ am 5. Januar



Bürger-Polizei Ball in St. Ingbert. Wegen der großen Nachfrage war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt.

2007, der Blaulicht-Milieu-Party der Junge Gruppe am 27. April 2007 sowie dem Bürger- und Polizeiball am 22. September 2007, die alle toll organisiert und bestens besucht waren, leistete die GdP Saarland einen wichtigen Beitrag im gesellschaftlich-sozialen Bereich. Der bislang alle zwei Jahre durchgeführte Bürger-Polizei-Ball soll wegen der großen Nachfrage zukünftig jedes Jahr stattfinden.



50 Jahre Bereitschaftspolizei. Vor dem Staatstheater gab es ein tolles Programm.

Mit dem Junge-Gruppe-Blaulicht-Cup sowie der Unterstützung etlicher sportlicher Auftritte unserer Polizeidienststellen brachte die GdP ihre Verbundenheit mit dem Sport zum Ausdruck.

Gerne haben wir Dienststellen/Organisationen im Jahre 2007 unterstützt, die besondere Jubiläen feierten. Beispielhaft seien hier die 50-jährigen Bestehen der Abteilung Bereitschaftspolizei und der IPA-Saarland, das 40-jährige Jubiläum der Diensthundestaffel und der 30. Geburtstag des Polizeichors erwähnt.

Eine ganz besondere Veranstaltung organisierte die Kreisgruppe Saarlouis: „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“. Am 16. März 2007



In Lebach: Starkes Podium – große Resonanz

rief Dirk Schnubel etliche Experten nach Lebach. Diese referierten vor mehr als 100 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern über ein sicherlich nicht alltägliches Thema.

Für unseren Nachwuchs war das alljährliche GdP-Feriencamp (Zeltlager) in diesem Jahr ein besonderes Highlight. Es standen nämlich die Räumlichkeiten der Bildungsstätte in der Arbeitskammer Kirkel zur Verfügung. Das wettersichere Ambiente, aber auch das unglaubliche Engagement aller Organisatoren und Betreuer sowie ein fantastisches Programm sorgten dafür, dass es für mehr als 60 Kinder ein unvergessliches Erlebnis war.

Mit einer beachtlich großen Delegation nahm die GdP Saarland an einer Großdemo der GdP Hessen in Wiesbaden teil. Am 26. September 2007 galt es, dem Tarif- und Besoldungsdiktat von Roland Koch die „Rote Karte“ zu zeigen.

GdP-Service

Wie in jedem Jahr nutzten auch in 2007 weit über hundert GdP-Mitglieder unseren Rechtsschutz sowie die kostenfreie Rechtsberatung in allen Lebenslagen. Auch hier stellten sich so manche wichtige Erfolge ein. Von ähnlicher Wichtigkeit war unser Angebot der für das Mit-



40 Jahre Diensthundestaffel, „4-Beiner“ be-zwingt „2-Beiner“.

glied kostenfreien Versorgungsberechnung durch den Kollegen Zarth von der zentralen Besoldungsstelle.

In etlichen Seminaren und sonstigen Bildungsangeboten konnte die GdP einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Kompetenz sowie die berufliche und/oder persönliche Fortbildung unserer Mitglieder leisten. Von Ralf Porzel und Wolfgang Schäfer professionell vorbereitet, profitieren Jahr für Jahr viele Kolleginnen und Kollegen von unserem Schulungspaket. Begleitet und umrahmt werden sie von Jens Berner, Vera Koch und Artur Jung, die gefragte Programme für die Jungen, die Frauen sowie die Senioren organisieren/bereitstellen.

Auch in 2007 standen Sylvia Schuhe und Lothar Schmitt von der Geschäfts-



GdP-Feriencamp in Kirkel – einfach perfekt!

stelle professionell und engagiert für die Mitglieder zur Verfügung. In ebenso professioneller, kompetenter und von den Kunden geschätzter Art vermittelte Susan Weaver die vom PSW angebotenen Dienstleistungen. Ein Team, auf das wir stolz sein können.

Herzstück der GdP-Arbeit, oft auch die berühmte Speerspitze, sind unsere Personalräte. In Tausenden von Kontakten leisteten die Personalvertreter Hilfe und Unterstützung, gaben Ratschläge, begleiteten Betroffene in schicksalhaften Situationen, setzten sich für die Beschäftigten der Kritik der Vorgesetzten aus. Vor ihrer Leistung ziehe ich den Hut.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: 2007 bewegt, 2008 auf ein Neues.





Bildungs- programm 2008



JUNGE GRUPPE

“Bildungspolitische Fahrt der JUNGEN GRUPPE”

Neben den bildungspolitischen Inhalten wird ein attraktives Rahmenprogramm stattfinden. Genauen Termin und Programmablauf entnehmen bitte den Ausschreibungen in den Dienststellen.

max. 25 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann nicht beantragt werden.

Vertrauensleute / Mitglieder

“Interviews, Statements für die Presse”

.....im ehrenamtlichen und beruflichen Bereich

27.08.2008 - 29.08.2008 / Kirkel

Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.

bitte anmelden bis 11.07.08

max. 15 Teilnehmer

“Gewerkschaften - Heute”

.....überlebt oder unverzichtbar ?

05.03.2008 - 07.03.2008 / Bosen

Bildungsurlaub nach SWGB

wird gewährt.

bitte anmelden bis 25.02.08

max. 15 Teilnehmer

“Die Macht der Bilder”

Digitale Fotografie, Bildbearbeitung.....

17.12.2008 - 19.12.2008 / Kirkel

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

bitte anmelden bis 03.11.08

max. 12 Teilnehmer

Mitglieder / Tarifbeschäftigte

“Tarifrecht - TVÖD neu”

17.09.2008 - 19.09.2008 / Bosen

bitte anmelden bis 01.08.08

max. 15 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

Senioren / Mitglieder

“Ruhestandsvorbereitung / Aktivprogramm - Senioren”

27.08.2008 - 29.08.2008 / Bosen

bitte anmelden bis 11.07.08

max. 15 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

“Senioren - Seminar Versorgung / Beihilfe”

02.06.2008 - 04.06.2008 / Bosen

bitte anmelden bis 02.05.08

max. 15 Teilnehmer

Mitglieder

“Tu was DU willst”

Zeit- und Stressmanagement - mal anders

14.04.2008 - 18.04.2008 / Kirkel

Referent : Norbert Großhauser Fernau

bitte anmelden bis 07.03.08

max. 15 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

Eigenanteil : 25,00 Euro

“ Internetseminar für Einsteiger”

18.02.2008 - 22.02.2008 / Kirkel

bitte anmelden bis 10.01.08

max. 12 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

Eigenanteil : 25,00 Euro

“Spiel ohne Grenzen”

Globalisierung durch

Kommunikationstechnik

01.09.2008 - 05.09.2008 / Kirkel

Referent : Norbert Großhauser Fernau

bitte anmelden bis 25.07.2008

max. 15 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

beantragt werden.

Eigenanteil : 25,00 Euro

Personalräte

“Vertiefungsseminar - SPersVG Personalratswahlen 2009”

26.11.2008 - 28.11.2008 / Bosen

max. 15 Teilnehmer

bitte anmelden bis 30.10.08

Frauengruppe

“Frauenpolitische Bildungsfahrt”

Neben den bildungspolitischen Inhalten wird ein attraktives Rahmenprogramm stattfinden.

Genauen Termin und Programmablauf entnehmen bitte den Ausschreibungen in den Dienststellen.

max. 25 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann

nicht beantragt werden.

Mitgliederversammlung 2007

Am Montag, dem 28. Januar 2008, findet um 14.30 Uhr in der Polizeikantine Mainzer Straße 134–136, 66121 Saarbrücken, die Mitgliederversammlung für das Jahr 2007 statt. Alle Mitglieder der Kreisgruppe Landespolizeidirektion sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußwort der Gäste
5. Ehrung von Mitgliedern
6. Bericht des KG-Vorsitzenden
7. Kassenbericht

8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten (TOP 6 bis 8)
10. Entlastung des Kassierers
11. Neuwahl eines Kassierers und Stellvertreters
12. GdP Aktuell/Diskussion mit Hugo Müller
13. Anträge
14. Verschiedenes

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Zum Ausklang der Mitgliederversammlung wird das Küchenteam einen „Imbiss“ bereiten.

Bruno Leinenbach, Vorsitzender

HAUSHALT 2008

GdP-Delegation bei CDU im Landtag

„Anlässlich der Einbringung des Landesetats für 2008 fand ein Sondierungsgespräch zwischen der GdP und CDU-Landtagsabgeordneten statt. Teilgenommen haben die MdL Günter Becker, Angelika Heimes, Nadine Müller, Günter Heinrich auf Seiten der ParlamentarierInnen, Wolfgang Schäfer, Rudolf Ewen, Patrick End, Dirk Schnubel und Reinhold Schmitt für die GdP.

Dabei waren sowohl Personal- als auch Sachhaushaltsprobleme Thema, im Sinne von Verbesserungen bzw. Forderungen aus Sicht der GdP.

Bezogen auf den Stellenplan der Beamtinnen und Beamten ist zwar die Umsetzung der Dienstpostenbewertung durch weitere Hebungen nach A 12 und A 13 im gehobenen Dienst als weiteren kleinen Schritt zu begrüßen. Es hätten allerdings schon ein paar mehr sein dürfen. Dies gilt auch für den gesamten Bereich des höheren Dienstes im Zusammenhang der konsequenten Umsetzung der zweigeteilten Laufbahn.

Die Anzahl der Anwärterstellen bietet im Jahr 2008 die Möglichkeit für 92 Neueinstellungen. Die Frage der GdP-Delegation, ob dies ein Signal für die tatsächliche Größenordnung sei, wurde allerdings mit einem Achselzucken beantwortet.

Die mehrfach geforderten 30 bis 35 Stellen für Tarifbeschäftigte für die SAB-Funktion im Projekt „SAVIS“, so wie sie auch die AG POG als kurzfris-

tiges Erfordernis bezeichnet hat, sind allerdings im Stellenplan nicht abgebildet. Hier haben wir nochmals dringenden Nachbesserungsbedarf angemeldet.

Dieser wurde auch eingefordert für die IT-Planungen bzw. Nachrüstung für Hardware und modernere leistungsfähigere Netzwerktechnik. Hier fehlen nach unseren Informationen ca. eine Million Euro.

Deutlich gemacht wurde auch die miserable Situation den Fuhrpark oder besser Schrottpark betreffend. Die erneute Verzögerung der Leasing-Bestellung führt zu erheblicheren Mehrbelastungen für die Unterhaltung der Alt-(Schrott-) Fahrzeuge, als dies im Haushalt eingestellt ist.

Leider, leider gab es auch in dieser Hinsicht keine Zusage auf Nachbesserungen des Polizeihaushaltes 2008. Die ParlamentarierInnen wollen allerdings noch daran arbeiten. Zumindest deuten die umfangreich gefertigten Notizen darauf hin. Na dann, sofort anfangen, die GdP unterstützt gerne!

Reinhold Schmitt

KG SAARPFALZ

Runder Geburtstag

Am 17. November 2007 wurde Josef Boes 90 Jahre alt. Unserem „Jupp“, der seit 1951 Gewerkschaftsmitglied ist, überbrachte Gerd Schöffler, GdP-Seniorenbeauftragter für den Bereich St. Ingbert, die Glückwünsche der Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppe Saarpfalz. Er überreichte dem rüstigen Pensionär als Geburtstagsgeschenk eine GdP-Armbanduhr und wünschte ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise seiner Familie.

Gerd Schöffler



Im Bild links: Rudolf Ewen, Reinhold Schmitt, Wolfgang Schäfer, Patrick End, in der Bildmitte Günter Becker
Foto: Dirk Schnubel



Gerd Schöffler (rechts) gratuliert Josef Boes zum Geburtstag.
Foto: G. S.



KG SAARPFALZ

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

**Mitglieder-
versammlung
2007**

Am Mittwoch, dem 28. 11. 2007, fand im Sportheim des SV Rohrbach die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Saarpfalz statt. Insgesamt wurde die Veranstaltung von 42 Mitgliedern besucht. In der zweistündigen Sitzung, an welcher der Landesvorsitzende Hugo Müller einen gewerkschaftlichen Situationsbericht abgab, wurden auch die verstorbenen Mitglieder sowie die Jubilare der Kreisgruppe geehrt. Des Weiteren wurden ein neuer Schriftführer sowie ein zweiter Kassenprüfer gewählt. Nach der eigentlichen Veranstaltung verblieben zahlreiche Mitglieder zum altersübergreifenden Informationsaustausch.

Florian Siegmund



Jubilare für 50 Jahre Mitgliedschaft, in vorderster Reihe von links nach rechts: Werner Schäfer, Karl Lambert, Hartwig Hase, Karl-Heinz Luck und Walter Rothaar. Hintere Reihe von links nach rechts: Hugo Müller, KG-Vorsitzender Gerd Kopp und Stephan Hautz. Stephan wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Weiterhin noch folgende Jubilare für 25 Jahre Mitgliedschaft, die aber leider verhindert waren: Udo Igel, Martin Kripp und Joachim Gigli. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Manfred Roth. Foto: Ralf Herrmann

Trauer-gottesdienst

Am 8. Januar 2008, 18.00 Uhr, findet ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Polizeibeschäftigte statt. Als Örtlichkeit haben Christine Unrath und Dr. Rolf Dillschneider die evangelische Martinskirche, Sprenger Straße 24, 66346 Köllerbach ausgewählt. Eingeladen sind sowohl die Angehörigen, als auch alle Kolleginnen und Kollegen der Verstorbenen. **D.S.**

Wo geht's hin – Quo vadis?

Unter diesem Titel fand am 30. November 2007 in der Turnhalle Brebach eine Diskussionsrunde mit Klaus Meiser und Staatssekretär Gerd Müllenbach statt. Organisiert hatte die Veranstaltung der Polizeihauptpersonalrat gemeinsam mit dem Hauptpersonalrat.

Folgende Themenschwerpunkte wurden behandelt:

- Organisationsentwicklung auf Basis der Vorschläge der AG POG.

- Situation der Tarifbeschäftigten (Tarifverträge, Einstellungsplanungen).
- Neueinstellungen von Polizeibeamtinnen und -beamten, Zielgröße für die Operative.
- Stellenstruktur- und Beförderungsan-gelegenheiten.
- Beihilfe-problematik.
- Umsetzung der Föderalismusreform,

Fortsetzung auf Seite 8

Anzeige

**Vereinigte Arabische Emirate
Sommer 2008
Dubai Marina**

Sommerspecial und Frühbuchervorteil 2008

**Emirates Marina
Hotel & Residence**

Ihr Urlaub mit Preisvorteil

- 4 Nächte reisen, 3 Nächte bezahlen (4=3) im Reisezeitraum 1.6.-30.9.2008
- Bei Buchung bis 31.3.2008 erhalten Gäste von Thomas Cook Reisen das Frühstück kostenfrei

1 Woche im Studio/OV inkl. Flug mit Emirates

p. P. ab € 1.087,-

Verlängerungsnacht pro Person € 155,-

**Sozialwerk der GdP - Saarland
Tel.: 0681 - 841240**

Nähere Informationen hier im Reisebüro
Katalog Traumurlaub nach Maß Südliches Afrika, Emirate & Oman Winter 2007/08, Seite 145
 TOC DXB539 – 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, 1F, 1G, 1H – 0V

**Thomas Cook
Reisen**

Thomas Cook
Genieße jeden Augenblick

KW_47



Fortsetzung von Seite 3

z. B. im Hinblick auf den Erhalt der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage.

Stichwortartig nachfolgend die Ergebnisse der von Reinhold Schmitt und Karl Recktenwald moderierten Veranstaltung:

- Auch Polizei unterliegt Sparzwängen (Haushaltsnotlage des Saarlandes).
- Gleichwohl wird es 2008 85 Neueinstellungen geben.
- Für 2009 und Folgejahre keine Festlegung, dem Minister ist aber die große

Zahl von Ruhestandsversetzungen ab dem Jahr 2012 bewusst.

- Vollzugsbeamte sollen von polizeifremden Tätigkeiten entlastet werden, d. h. Aufgaben der allg. Verwaltung können und müssen von Tarifbeschäftigten bzw. Verwaltungsbeamten erledigt werden.
- Funktionsfähigkeit der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung muss gewährleistet sein (Streik).
- Dazu zehn Ausschreibungen für Tarifbeschäftigte für den IT-Bereich.
- Ende 2008 weitere fünf Stellenausschreibungen in diesem Bereich.

- Es gibt keine grundlegenden Festlegungen im Hinblick auf das Ergebnis der AG POG. Im Hinblick auf die Organisation der Kriminalitätskontrolle wird es keinen „Rückfall“ in alte Zeiten geben.

- Es wird eine „Lenkungsgruppe“ eingerichtet, in der die Vorsitzenden von HPR und PHPR (Recktenwald und Schmitt) eingebunden sind.

- Es wurde keine „Zielzahl“ für die Polizei der Zukunft genannt, diese muss vom Parlament definiert werden.

- Das Beförderungsbudget nähert sich dem Betrag von 600 000 Euro. Der Generationenpakt spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Über weitere Beträge bezüglich der Überleitungskonzeption wird noch mit dem Finanzminister verhandelt.

- In Sachen Wegfall der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage gibt es zurzeit keine positiven Botschaften.

- Im Bereich Beihilfe wird nachgesteuert, die Sammlung des Kompetenzzteams Beihilfe war hier offenbar sehr hilfreich.

- Kfz-Situation wird sich bis zum Frühjahr deutlich verbessert haben.

- Savis Rechner werden schnellstmöglich erneuert.

Wir werden in den einzelnen Themenbereichen am Ball bleiben und über unsere Medien berichten gemäß unserem Motto: GdP ein guter Rat!



Mehr als 600 Polizeibedienstete fanden den Weg in die Turnhalle Brebach.

Foto: D. S.

D. S.

KG ST. WENDEL

Volle Hütte in Selbach

Bei der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung der Kreisgruppe St. Wendel waren trotz einiger krank- und dienstbedingter Absagen weit über 50 Mitglieder in den Oldenburger Hof nach Selbach gekommen, um in familiärer Atmosphäre einen interessanten Nachmittag zu erleben.

Neben engagierten Reden von Thomas und Hugo, in denen es u. a. um die Problematik Dienstfahrzeuge und SAVIS, aber auch um neue Perspektiven im Beförderungsbereich ging, fanden Ehrungen statt.

25 Jahre in der GdP sind: Rainer Fries, Hansi Becker, Wolfgang Geiß sowie Andreas Riemenschneider, der leider erkrankt fehlte.

Auf 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit kann Gernot Wagner zurückblicken.

Gar 50 Jahre in unserer Gemeinschaft befindet sich Roland Braun.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle und ein herzliches Danke für die Treue.

Traditionell rundete ein von der Kreisgruppe gesponsertes Abendessen die Veranstaltung ab.



V. l.: Thomas Ehlhardt, Hugo Müller, Rainer Fries, Roland Braun, Peter Wack, Hansi Becker, Gernot „Popi“ Wagner und Wolfgang Geiß, es fehlt Andreas Riemenschneider

Text und Foto: Thomas Ehlhardt

